



Chiemgauer Rumänienhilfe hilft flüchtenden Ukrainern

Beitrag

Die Chiemgauer Rumänienhilfe mit Trägerschaft der Kongregation der Franziskanerinnen Au am Inn hat sich mit den Freunden und Partnern in Rumänien zusammengetan, gemeinsam soll den Flüchtenden, die über die Grenze nach Rumänien kommen, unmittelbar und direkt geholfen werden. Nachfolgend sein heutiger Appell:

*Er spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht.....
Man zieht nicht mehr das Schwert,
Volk gegen Volk, und übt nicht mehr
Für den Krieg.*

Jes. 2; 4

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Rumänienhilfe,

wir sind bereits in der Vorbereitungszeit für Ostern und es ist üblich, dass ich Euch dazu Informationen über unsere Arbeit und die Projekte in Rumänien berichte. Diesmal will ich es aus gegebenem Anlass anders halten und ich denke, dass Ihr dafür auch Verständnis habt.



Es sind heute, wenn ich diese Zeilen schreibe, sieben Tage vergangen, seit dieser Überfall auf die Ukrainer und ihr Land durch einen von Macht besessenen, als lupenreiner Demokrat verkannten, Diktator begann. Bis dahin war es geradezu unvorstellbar, dass so etwas heute noch passiert und ein wenig hat die gesamte westliche Welt gehofft, dass sich die Prophezeiung aus Jesaja vielleicht doch bald erfüllen könnte. Zum großen Erschrecken der Welt scheint es noch nicht an der Zeit zu sein. Kaum jemand hat geglaubt, dass dieses unvorstellbar brutale Szenario in unserer Zeit noch möglich ist. Nach einem halbwegs guten Ausgang schaue es derzeit nicht aus. Es ist leider nicht mehrdenkbar, dass sich daraus ein großer Weltbrand entwickelt. Beten wir darum, dass Gott das verhindert. Darum, liebe Freundinnen und Freunde hoffe ich, dass ihr Verständnis habt für meine große Bitte um aktuelle, schnelle Hilfe für die aus ihrer Heimat geflüchteten Menschen, unschuldige Frauen und Kinder die nur noch das nackte Leben retten konnten.

In den Rundbriefen berichtete ich des Öfteren schon über unsere Verbindung zur Pfingstgemeinde in Piatra Neamt, einer Stadt ganz im Nordosten von Rumänien. Es ist eine sehr arme Gegend, wenig Industrie und wenig Arbeitsplätze, so dass unsere Hilfe immer sehr willkommen war.

Mit Pastor Liviu haben wir dort einen überaus aktiven Mann der mit beiden Beinen im Leben steht. Schon einen Tag nachdem die Fluchtwelle begann, bekam ich von ihm die Nachricht, dass er mit seinen Leuten aus der Gemeinde eine große Hilfsaktion an der Grenze in Siret / Suceava organisieren will. Wirklich großartig ist es, zu sehen, wie enorm die Hilfsbereitschaft der rumänischen Bevölkerung ist. Man hat wohl noch nicht vergessen, wie damals vor mehr als 30 Jahren den Menschen in Rumänien geholfen wurde. Es sind auffallend viele Frauen mit Kindern geflohen, die nur die nötigsten Dinge mitnehmen konnten. Diese müssen versorgt werden mit Lebensmitteln sowie Hygieneartikel und für die kleinen Kinder auch Windeln. In Rumänien kann man das kaufen, jedoch braucht man Geld.

Es gibt in Rumänien alles zu kaufen, vorausgesetzt man hat Geld. So habe ich an Pastor Liviu aus unserem Spendenkonto als erste Nothilfe unverzüglich 10.000€ zur Linderung der ersten Not überwiesen. Damit wurden Lebensmittel gekauft, Busse geordert, um die Flüchtlinge erst mal von der Grenze in das Land zu bringen und in die Quartiere zu verteilen, damit sie eine vorläufige Bleibe haben. Doch um 20.000 Leute und mehr zu versorgen braucht es nicht nur eine gute Organisation. Die Leute haben ja nur eine Tasche, einen Rucksack oder wenn es gut geht einen Koffer mit ihren wichtigsten Habseligkeiten retten können.

Aus diesem Grund bitte ich heute eindringlich um finanzielle Hilfe. Jeder Betrag ist uns willkommen und kann helfen die Not dieser Menschen zu lindern. Unsere Freunde vor Ort in Rumänien haben dafür ein Herz das kann ich versichern. Herzlichen Dank und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Euch allen Euer Hans Alt, Vorsitzender.

Kontakt:

- Hans Alt ? Ramsau
- Pfarrer-Huber-Str. 22
- 84437 Reichertsheim
- Tel. 08072 3193, Fax 2719
- e-Mail: info@rumaenienhilfe-ramsau.de

Spendenkonto:

- Raiffeisenbank Haag, Hilfsfond der Franziskanerinnen, Kennwort: Rumänienhilfe
- BIC: GENODEF1HMA
- IBAN: DE 74 7016 9388 0000 4271 95

Fotos: Rumänienhilfe – Aufnahmen von den ersten eintreffenden Flüchtlingen am Grenzübergang Siret









Kategorie

1. Ukraine- & Nothilfe

Schlagworte

1. Chiemgauer Rumänienhilfe
2. München-Oberbayern
3. Ukraine